

## Antrag

der Abgeordneten **Thomas Hacker, Tobias Thalhammer**, Prof. Dr. Georg Barfuß, Dr. Otto Bertermann, Thomas Dechant, Dr. Andreas Fischer, Dr. Franz Xaver Kirschner, Karsten Klein, Jörg Rohde und **Fraktion (FDP)**,

**Erwin Huber, Eberhard Rotter**, Dr. Otmar Bernhard, Klaus Dieter Breitschwert, Robert Kiesel, Tobias Reiß, Martin Schöffel, Klaus Stöttner und **Fraktion (CSU)**

### Liberalisierung des Buslinienfernverkehrs

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, zu prüfen und entsprechend zu berichten,

- wie eine erleichterte Zulassung des Busfernlinienverkehrs realisiert werden kann,
- ob insbesondere vor dem Hintergrund des Urteils des Bundesverwaltungsgerichts vom 24. Juni 2010 eine Änderung von § 13 Personenbeförderungsgesetz erforderlich ist,
- wie bei einer künftigen Regelung die Gefährdung von schwach frequentierten Linien des Schienenpersonenfernverkehrs ausgeschlossen werden kann.

### Begründung:

Die Freigabe für den Fernverkehr mit Bussen über den ÖPNV hinaus ist auf langen Strecken eine weitere wertvolle Option neben dem Auto, der Bahn und dem Flugzeug. Zusätzlich zum sehr sicheren Personentransport ist dieses auch eine sehr sozialverträgliche Fortbewegungsmöglichkeit, Verbindungen auch über längere Strecken zu günstigen Preisen anbieten zu können. Grund hierfür ist auch der geringe Dieserverbrauch. Das Umweltbundesamt errechnete einen Verbrauch von 1,4 Liter Diesel je Person auf hundert Kilometer. Auch bietet dies eine vorbildliche CO<sub>2</sub>-Bilanz mit lediglich 33 Gramm je Kilometer.

In vielen Nachbarländern wie Polen, Österreich, Schweiz oder Skandinavien haben sich erfolgreich Busfernlinien etabliert, welche auch grenzüberschreitend bayerische Städte anfahren. Nun soll dieses auch innerhalb Deutschlands für die deutsche Wirtschaft ermöglicht werden.